Schach, 5. Freiluft-Blitzturnier:

Ein würdiger Abschluss

Erneuter Tagessieg bringt Marc Schallner auch die Gesamtwertung

(ta) Zum Schlussturnier der diesjährigen Freiluft-Blitzturnier-Serie der Schachgemeinschaft Gmünd 1872 spielten die 20 Teilnehmer ein rundum gelungenes Turnier mit starker Besetzung (Spielstärke der besten zehn Spieler: 1977). Allerdings konnte wieder nicht im Freien gespielt werden, weil das Wetter auch dieses Mal nicht mitmachte.

Vor dem Start des Turniers erfuhr die gastgebende Schachgemeinschaft eine besondere Ehrung. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Vereins überbrachte die stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises Ostalb, Frau Elisabeth Schmid, Glückwunsche und einen Scheck im Namen des Präsidenten des Württembergischen Landessportbundes.

Das Ringen um den Tagessieg war spannend, denn zur Halbzeit lag Andreas Klein noch knapp vor dem favorisierten Marc Schallner, den er im direkten Vergleich besiegen konnte. Am Ende hatte aber der Kornwestheimer Marc Schallner mit 16,5 Punkten (von 19 möglichen) seinen dritten Tagessieg geschafft. Dahinter folgten die Punktgleichen Andreas Klein und Thomas Erker (je 15) vor Christian Stanescu (13,5) und Gerd

Bader (13). Auf den weiteren Plätzen kamen nun diejenigen Spieler an, die gute Aussichten auf die Gesamtwertung und die Sonderpreise hatten.

Schon vor Beginn dieses letzten Turnieres war aber klar, dass Platz eins an Marc Schallner (drei Tagessiege) und Platz zwei an Andreas Klein gehen würde – was dann auch so zutraf. Knapper war es auf den weiteren Preisrängen: Andrej Durica holte sich hier Platz drei vor Martin Pfrommer und Gerd Bader.

Lothar Roth gewann den Preis für DWZ 1801 bis 2000, Wernfried Tannhäuser den DWZ-Preis von 1601 bis 1800 und Andreas Strohmaier den unter 1600. Gerd Bader war der beste Spieler der Seniorenwertung, da aber keine Doppelpreise vergeben werden, war Roland Macho der glückliche Preisgewinner.

Wie beliebt die Gmünder Freiluft-Turniere sind, zeigt die diesjährige Bilanz. Bei der jetzt ohne Unterbrechung gespielten 32. Freiluft-Turnier-Serie (160 Einzelturniere seit 1991) machten insgesamt 35 Spieler aus 18 Vereinen aus der näheren und weiteren Umgebung mit. „Diese Turniere sind ein Highlight in der sonst recht schachlosen Sommerzeit“, meinte ein Teilnehmer. „Und ich mache immer wieder gerne mit!“